

# Wie die unbesiegbaren Gallier

## Leverkusen nach Rom-Sieg mit einem Bein im Finale – nur Häuptling Alonso bremst noch

Rom – Die Geschichten von Asterix und Obelix kennt natürlich auch Xabi Alonso. Der Vergleich seiner unbesiegbaren Werkself mit den unbesiegbaren Kindheitshelden zauberte dem Häuptling von Bayer Leverkusen dann auch ein Lächeln ins Gesicht. „Das ist eine große Metapher. Ich weiß nicht, ob wir die kleinen Gallier sind – wir sind einfach eine gute Mannschaft“, meinte der Spanier wenige Stunden nach dem Überfall auf Rom.

Freche Aufstiege sind die Leverkusener längst nicht mehr, einen Zaubertrank brauchen sie schon gar nicht: Das 2:0 (1:0) im Halbfinal-Hinspiel der Europa League war einmal mehr eine Machtdemonstration des mittlerweile seit 47 Pflichtspielen ungeschlagenen Triple-Anwärters – und Teil eins der Rache für das so schmerzhaft Halbfinal-Aus im Vorjahr.

**„Bayer macht Rom dem Erdboden gleich“**

Und doch war Alonso nach diesem berausenden Abend im altherwürdigen Stadio Olimpico noch „nicht ruhig.“ Im Rückspiel habe die AS Rom „nichts zu verlieren – und wir alles zu verlieren. Manchmal ist das eine gefährliche Situation. Ich habe schon große Comebacks gesehen“, sagte der 42-Jährige.

An dieses glaubt diesmal jedoch kaum noch jemand. Das Team von 2006er Weltmeister Daniele De Rossi aus der italienischen Hauptstadt brauche am nächsten Donnerstag (21.00 Uhr/RTL) in Leverkusen schon „ein Wunder“, titelte die Zei-



Auch im Stadio Olimpico nicht zu besiegen: Leverkusens gewann das Europa-League-Hinspiel gegen Rom mit 2:0.

ANDREW MEDICHINI/WAP

tung Corriere dello Sport. „Bayer macht Rom dem Erdboden gleich“, hieß es in Alonsos Heimat. „Das Rückspiel wird auch noch mal heiß hergehen. Wir werden uns nicht auf dem 2:0 ausruhen, sondern versuchen, das Spiel zu gewinnen“, sagte Matchwinner Robert An-

drich, der mit seinem traumhaften Treffer aus 23 Metern (73.) das Tor zum Finale in Dublin (22. Mai) weit aufstieß. Die Führung hatte zuvor DFB-Kollege Florian Wirtz erzielt (28.).

Dabei sollte der Nationalspieler nach seinem Mittelfußbruch in Rom vor gut einem

Jahr erst gar nicht auflaufen – zumindest, wenn es nach Frau Alicia ging. „Sie hat aus Spaß gesagt, sie will gar nicht, dass ich spiele“, sagte Andrich schmunzelnd. Zugucken hat die Influencerin ihrem Mann natürlich trotzdem – und postete stolz ein Video vom Treffer in

ihrer Instagram-Story. „Ich glaube, wir müssen noch mehr Kinder bekommen“, schrieb sie mit zwei Lach-Emojis dazu. Erst am vergangenen Mittwoch war das zweite Kind des Paares zur Welt gekommen. Zuerst aber ruft die Pflicht. Eintracht Frankfurt wird am

Sonntag (17.30 Uhr/DAZN) den nächsten Versuch starten, die Unbesiegbaren doch noch zu bezwingen. „Alle wollen das – aber wir wollen ungeschlagen bleiben. Jede Woche wird es etwas schwieriger, aber das Ziel ist groß“, sagte Bayer-Trainer Alonso.

**Bundesliga**

1899 Hoffenheim – RB Leipzig	1:1
VfB Stuttgart – FC Bayern	Sa., 15.30
Bremen – Mönchengladbach	Sa., 15.30
Borussia Dortmund – FC Augsburg	Sa., 15.30
VfL Wolfsburg – Darmstadt 98	Sa., 15.30
1. FC Köln – SC Freiburg	Sa., 18.30
Union Berlin – VfL Bochum	So., 15.30
Eintracht Frankfurt – Leverkusen	So., 17.30
1. FC Heidenheim – Mainz 05	So., 19.30

1. Bayer Leverkusen	31 77:22 81
2. FC Bayern	31 89:38 69
3. VfB Stuttgart	31 70:38 64
4. RB Leipzig	32 74:36 63
5. Borussia Dortmund	31 59:39 57
6. Eintracht Frankfurt	31 47:42 45
7. 1899 Hoffenheim	32 56:64 40
8. SC Freiburg	31 43:55 40
9. FC Augsburg	31 48:52 39
10. 1. FC Heidenheim	31 44:52 37
11. Werder Bremen	31 41:50 37
12. VfL Wolfsburg	31 37:51 34
13. Mönchengladbach	31 53:60 32
14. Union Berlin	31 26:50 30
15. VfL Bochum	31 37:62 30
16. Mainz 05	31 32:49 28
17. 1. FC Köln	31 24:54 23
18. Darmstadt 98	31 30:73 17

## Schmidt glaubt an EURO-Chance

Heidenheim – Trainer Frank Schmidt vom 1. FC Heidenheim glaubt nach dem nahezu feststehenden Klassenerhalt in der Bundesliga an die Chance, sich mit seiner Mannschaft direkt nach dem Aufstieg für den Europapokal zu qualifizieren. „Wir werden alles probieren, um am Ende die bestmögliche Platzierung zu haben. Wenn das einer dieser Plätze beinhaltet, dann melden wir den Verein nicht ab und sagen, dass wir das nicht wollen“, sagte der Coach am Freitag. In den 32. Spieltag gehen die Heidenheimer, die am Sonntag (19.30 Uhr/DAZN) auf den FSV Mainz 05 treffen, als Tabellenzehnter. Der Rückstand auf den SC Freiburg, der als Siebter nach derzeitigem Stand für einen Startplatz in den Playoffs der Conference League berechtigt wäre, beträgt drei Zähler. Für die abwärtsbedrohten Mainzer geht es um den Klassenerhalt.

# Ende einer Ära: Reus verlässt den BVB im Sommer



Am Saisonende ist Schluss in Dortmund: Marco Reus. IMAGO

Dortmund – Die Entscheidung ist gefallen: Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund und sein langjähriger Kapitän Marco Reus gehen im Sommer getrennte Wege. Wie der Champions-League-Halbfinalist am Freitag mitteilte, hätten sich beide Parteien darauf geeinigt, den auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern. Reus, der

bereits in der Jugend für Dortmund gespielt hatte, war 2012 von Mönchengladbach ins Ruhrgebiet zurückgekehrt und verbrachte insgesamt mehr als 21 Jahre beim BVB.

Der Club und ich sind zu dem Entschluss gekommen, den Vertrag nicht zu verlängern. Es hat mich unglaublich stolz gemacht, ich bin unglaublich

dankbar, so viele Jahre für diesen Club gespielt haben zu dürfen“, sagte Reus.

Auch mit Blick auf die Champions League, wo Dortmund am Dienstag mit einer 1:0-Führung ins Halbfinal-Rückspiel in Paris geht, sei die Entscheidung wichtig gewesen. „Wir wollen nach Wembley, wir wollen den Henkelpott nach Dortmund

holen. Und deshalb ist es einfach wichtig, dass die Entscheidung gefallen ist, und dass das Thema dann auch damit beendet ist“, so Reus, dessen Zukunft noch offen ist. Ein Gastspiel in den USA soll ein Thema sein.

Der 34-Jährige gewann mit dem BVB zweimal den DFB-Pokal (2017 und 2021), erreichte

2013 bereits das Finale der Königsklasse und führte den Club von 2018 bis 2023 als Kapitän auf den Rasen. BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke würdigte Reus als einen „der größten Spieler dieses Clubs“. Er betonte: „Wir hoffen sehr, dass er im Anschluss an seine Profikarriere zum BVB zurückkehren wird.“

## Besondere Momente

### FCB-Profis zu Besuch beim ESV München

München – Diesen Preis lösten die Bayern-Frauen nur zu gerne ein. Torhüterin Anna Wellmann (29) und die niederländische Mittelfeldspielerin Jill Baijings (23) machten sich vergangene Woche auf den Weg zum ESV München und erschienen pünktlich um 17 Uhr zur Trainingseinheit mit E-Jugend-Mädels, die das Team als Zweitplatzierte des Merkur CUP 2023 gewonnen hatte. Tage zuvor waren die ESV-Mädchen noch Gast im Campus bei der Bundesliga-Partie gegen Werder Bremen (3:0). Nun bekamen sie zwei Profis zum Anfassan.

Lauf- und Passspiel standen mit den 20 jungen Kickerinnen auf dem Plan, auch kleine Spiele mit Sechs gegen Sechs und ein Achtmeterschießen. Heiß begehrt waren danach die Autogramme der charmanten und bestens gelaunten jungen Damen auf Karten, Mützen,

Schals und Schuhen. „Es war richtig toll“ so das Fazit von Emma, die gegen die beiden Profis die meisten Tore erzielte und spontan Jills Sportschuhe als „Anerkennung“ erhielt. Aber auch Jill und Anna selbst waren vom Training angetan. „Schön zu sehen“, so die junge Niederländerin, „dass so viele Mädels wie hier beim ESV Fußball spielen.“ Zu den Qualitäten der Vorjahres-Zweiten befragt, resümierte die Ex-Potsdamerin Wellmann: „Da waren auf jeden Fall einige Talente dabei.“



Beim ESV München: Anna Wellmann (li.) und Jill Baijings.



In Aktion beim Training: Jill Baijings. UVA (2)

München – Während Bayer Leverkusen in dieser Saison die beeindruckende Meister-Serie der Männer des FC Bayern München beendet, bietet sich den Bayern-Frauen am Samstag ausgerechnet in Leverkusen (12 Uhr) die Chance, ihren Titel vorzeitig zu verteidigen und eine eigene Serie zu starten. Ein Selbstläufer dürfte die Partie bei der Werkself mit den beiden Bayern-Leihspielerinnen Emilie Bragstad und Karólína Lea Vilhjálmstöttir aber nicht werden. Schon im vergangenen Jahr hatten die Bayern-Frauen ihren ersten Matchball in Leverkusen, ließen diesen aber aus.

„Die Situation ist ein bisschen wie in der letzten Saison. Da haben wir am vorletzten Spieltag 0:0 in Leverkusen gespielt. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir dort hinfahren und drei Punkte holen“, warnte Trainer Alexander Straus, dessen Mannschaft noch einen Sieg aus den letzten drei Spielen braucht, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Sollte dies schon am Samstag gelingen, könnten die Bayern-Frauen am kommenden Donnerstag im DFB-Pokal-Finale in Köln gegen den VfL Wolfsburg (16 Uhr) das erste Double der Vereinsgeschichte gewinnen. So weit wollte Straus vor der Reise ins Rhein-

## Meister-Matchball

### Bayern-Frauen könnten Titel sichern – ausgerechnet in Leverkusen



Jovana Damnjanovic und der FCB können am Samstag die Meisterschaft eintüten. IMAGO

land aber noch nicht voraus schauen. „Wir wollen erst mal drei Punkte am Samstag holen. Wenn wir das erledigt haben, denken wir an das nächste“, stellte er klar.

Der Trainer machte aber keinen Hehl daraus, dass die zwei-

kommen, dafür habe ich meine Heimat und den Club, bei dem ich aufgewachsen bin, verlassen. Um erfolgreich zu sein“, erklärte der in der norwegischen Stadt Bergen geborene Straus. Eine Titelverteidigung sei immer schwieriger, sagte der 48-Jährige, der regelmäßig betont, dass sich die Mannschaft und die ganze Abteilung noch in einem Prozess befinden, der die Bayern-Frauen auf Augenhöhe mit den Top-Teams in Europa führen soll. Während die Meisterschaft in der vergangenen Saison am Ende mit nur zwei Punkten Vorsprung vor Wolfsburg gewonnen wurde, machte die Mann-

schaft in dieser Spielzeit den nächsten Schritt und präsentierte sich stabiler und souveräner. Ihr komplettes Potenzial hätten die in der Bundesliga ungeschlagenen Bayern-Frauen aber nur in wenigen Partien ausgeschöpft, erklärte Straus. „Wir haben die Basis gelegt, wir werden in den nächsten Jahren noch stabiler und besser werden“, versprach der Trainer.

In Leverkusen werden Straus die beiden Linksverteidigerinnen Katharina Naschenweng und Carolin Simon wieder zur Verfügung stehen. Während Naschenweng mit einer Knieverletzung zwei Spiele verpasste, steht Carolin Simon erstmals nach ihrem im Länderspiel gegen Sambia im vergangenen Juli erlittenen Kreuzbandriss wieder im Kader.

CHRISTIAN STÜWE

## DAZN zahlt Rate an Bundesliga

Berlin – Durch verschobene Zahlungen fehlen der Bundesliga in der laufenden Saison 80 Millionen Euro. Aber die Vereine der 1. und 2. Liga können durchatmen. Der Internet-Sportsender DAZN hat die gerade fällig gewordene Rate des TV-Geldes an die Deutsche Fußball Liga überwiesen. Dabei soll es sich dem Vernehmen nach um die Mai-Rate in Höhe von rund 25 Millionen Euro handeln. Für die Clubs ist das ein Stück weit beruhigend, nachdem sie in der Vorwoche von der DFL über ausbleibende Zahlungen informiert worden waren. Das nicht wie geplant ausgezahlte Geld soll erst im Dezember fließen. Bis dahin müssen die 36 Profivereine das Defizit selber ausgleichen.

**Frauen-Bundesliga**

VfL Wolfsburg – 1. FC Köln	5:1
Bayer Leverkusen – FC Bayern	Sa., 12.00
1899 Hoffenheim – Eintr. Frankfurt	Sa., 14.00
SC Freiburg – SGS Essen	So., 14.00
Werder Bremen – MSV Duisburg	So., 18.30
1. FC Nürnberg – RB Leipzig	Mo., 19.30

1. FC Bayern	19 50:6 51
2. VfL Wolfsburg	20 58:19 47
3. Eintr. Frankfurt	19 34:22 35
4. 1899 Hoffenheim	19 41:25 34
5. SGS Essen	19 30:19 29
6. Bayer Leverkusen	19 28:19 28
7. Werder Bremen	19 27:24 22
8. SC Freiburg	19 22:38 21
9. RB Leipzig	19 21:39 20
10. 1. FC Köln	20 24:40 18
11. 1. FC Nürnberg	19 14:55 12
12. MSV Duisburg	19 12:55 4

**30. Merkur CUP 2024**

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay, handeln nachhaltig und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SUBVENIEN | uhlsport

merkurcup.com | Kinder sind Chance